

Unfallkasse Berlin

Culemeyerstraße 2
12277 Berlin
Telefon 030 76 24-0
Telefax 030 76 24-1109
E-Mail: unfallkasse@unfallkasse-berlin.de
www.unfallkasse-berlin.de

Herausgeber: Unfallkasse Berlin | Umsetzung: Gathmann, Michaelis und Freunde, Essen | Stand: Dezember 2020
Fotos: ©shutterstock.com/Segey Novikov (Titel, 2)/Billion Photos (3)/pyrozhenska (5); ©freepik.com (4)



Ihr Kind ist gesetzlich unfallversichert

Die Unfallkasse Berlin ist Trägerin der gesetzlichen Unfallversicherung in den Kindertageseinrichtungen Berlins.

Kita-Kinder sind in anerkannten Einrichtungen – ob auf dem Spielgelände, im Gruppenraum oder auf Ausflügen – gegen Unfälle versichert. Der Versicherungsschutz gilt auch auf den Wegen von und zur Einrichtung. Eltern zahlen für diesen Unfallschutz nichts. Die Kosten trägt das Land Berlin.

Passiert ein Unfall auf dem Weg zur Betreuungseinrichtung oder auf dem Heimweg, ist es wichtig, dass Eltern diesen in der Einrichtung melden. Nach einem versicherten Unfall übernimmt die Unfallkasse Berlin die Kosten für die stationäre Behandlung, die Pflege zu Hause oder in Heimen oder notwendige Rehabilitationsmaßnahmen. Bei bleibenden Schäden kann eine Rente gezahlt werden.

Die Unfallkasse berät Sie in allen Fragen zum gesetzlichen Unfallversicherungsschutz, der Sicherheit und die Vermeidung von Unfällen.



Best. Nr. UKB SI 04

Sichere Kleidung

Damit Kordeln und Schnüre Ihr Kind nicht gefährden



Liebe Eltern,

leider verunglücken noch immer Kinder tödlich, weil sie mit den Kordeln ihrer Jacken an Spielgeräten hängenbleiben oder sich Halsbänder verfangen. Beispielsweise strangulierte sich ein vierjähriger Junge auf dem Spielplatz mit dem Kinnriemen seines Fahrradhelms in einem Seilklettergerät.

Nach einer Anordnung der Unfallkasse Berlin dürfen die Erzieherinnen und Erzieher in Kitas die Kinder nur auf die Spielgeräte lassen, wenn diese keine Kleidung mit Kordeln im Halsbereich tragen. Wir wissen, wie wichtig Bewegung für Ihr Kind ist. Daher unsere Bitte: Prüfen Sie die Kleidung Ihres Kindes, das kann Unfälle verhindern.

Ihre Unfallkasse Berlin

Tipps, die Leben retten können

Hersteller und Händler von Kinderkleidung müssen an der Garderobe für Kinder bis zum Alter von 14 Jahren auf Kordeln verzichten. Wird Kinderkleidung von älteren Geschwistern übernommen oder gebraucht gekauft, kann diese Sicherheitsanforderung noch nicht erfüllt sein.

Kinderkleidung ist sicher

- ohne Kordeln und Schnüre im Halsbereich.
- ohne Kordelstopper, Feststeller, Knoten oder Schlaufen.
- mit Klettverschlüssen oder Druckknöpfen statt Kordeln.

Tipps: Wie wird vorhandene Kleidung sicherer?

- Trennen Sie die Kordeln ab.
- Kürzen Sie herausstehende Bänder von Anoraks, Kapuzenpullis etc. auf maximal 7,5 Zentimeter an jeder Seite.
- Verwenden Sie alternativ einen Gummizug oder nähen Sie Klettverschlüsse an.
- Sorgen Sie bei unvermeidbaren Kordeln für eine „Sollreißstelle“, die bei Belastung reißt (Kordel aus dem Kleidungsstück entfernen, mittig durchschneiden und dann mit ein bis zwei Stichen wieder zusammennähen).

Es gibt auch andere Gefahrenquellen

- Schnüre im Saum- oder Taillenumbereich können sich beispielsweise in Türen von U- und S-Bahnen, Bussen oder Rolltreppen einklemmen.
- Schlüsselbänder und Halsketten vor dem Spielen ablegen und sicher verwahren.
- Mit Schnüren, Seilen oder Bändern sollte Ihr Kind nicht klettern.
- Die Enden von langen Schals immer in die Kleidung stecken und Schlauchschals eng anliegend tragen.
- Handschuhe mit Verbindungsschnüren mit einer Sollreißstelle ausstatten oder mit einem kleinen Verbindungsstück direkt am Ärmel befestigen.
- Fahrradhelme beim Spielen oder Toben absetzen. In Kletternetzen könnte der Körper Ihres Kindes durchrutschen, während sich der Kopf mit dem Fahrradhelm darin verfängt.
- Ohringe beim Sport und beim Spielen grundsätzlich ablegen.
- Wählen Sie Regenkleidung in hellen, auffälligen Farben und Winterjacken mit Reflexionsstreifen.
- Achten Sie bei selbstgenähter Kleidung darauf, keine Gefahrenelemente einzubauen.